

Planung des klassischen Arbeits- und Gesundheitsschutzes	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung stadtweiter Grundsätze und Zielsetzungen für den Arbeitsschutz (Arbeitsschutzpolitik) • Etablieren einer geeigneten Organisationsstruktur im Arbeitsschutz – z.B. flächendeckende Pflichtenübertragung (Delegation), Notfallmanagement (Ersthelfer, Behördenselbstschutz) • Erarbeitung und Etablierung von steuernden Vorgaben zur Umsetzung des Arbeitsschutzes in den Referaten und Eigenbetrieben • Entwicklung, Einführung und Evaluation eines Eskalationsprozesses bei mangelhafter Umsetzung des Arbeitsschutzes • Erarbeitung von Konzepten für die strategische Weiterentwicklung des Arbeitsschutzes • Ausbildung von KoordinatorInnen im Arbeits- und Gesundheitsschutz • Schulung von Führungskräften zur eigenen Verantwortung im Arbeitsschutz und den damit verbundenen Aufgaben und Zuständigkeiten
Controlling	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der gesetzlich verankerten Kontrollpflicht stadtweit • Aufbau und Etablierung eines systematischen Berichtswesens zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
Aufbereiten und Weitergeben von grundsätzlichen Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • zu Gesetzesänderungen im Arbeitsschutz • Beratung der Dienststellen bei fachlichen Problemen inklusive juristischer Klärung in Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung des Personal- und Organisationsreferat
Unterstützung bei der Umsetzung der Psychischen Gefährdungsbeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> • Begleiten der Prozesse in den Referaten und Eigenbetrieben • Beraten und Ausbilden der Koordinatorinnen und Koordinatoren • Bereitstellung von Informationsmaterial und Unterlagen
IT-Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • IT-Unterstützung ausgewählter Arbeitsschutzprozesse ein zentrales Arbeitsschutzmanagementsystem • Standardisierung und stadtweite Vereinheitlichung von Arbeitsschutzprozessen durch die Einführung der Software (inkl. Qualitätsvorgaben)